

20.3.2018
h.

Duisburger Hafen AG · Postfach 13 02 51 · 47102 Duisburg

Herrn
Horst Lenz
Reeser Feld 11
46459 Rees

Duisburger Hafen AG
Hafennummer 3650
Alte Ruhrorter Str. 42 - 52
47119 Duisburg
Telefon +49 203 803-1
Telefax +49 203 803-4232
www.duisport.de
mail@duisport.de

Ansprechpartner/-in
Markus Teuber
Durchwahl: -4230
Fax: +49 203 803-4232
E-Mail: markus.teuber@duisport.de

Duisburg, 13.03.2018

**Ihr Schreiben vom 12.02.2018
,Schiffbare Anbindung des Niederrheins an das belgische Kanalnetz'**

Sehr geehrter Herr Lenz,

nach Prüfung Ihrer uns in obiger Angelegenheit übersandten Unterlagen kommen wir zu dem Ergebnis, dass das Schreiben des Bundesministers für Verkehr vom 26.07.2017 inhaltlich korrekt ist. Der BVWP 2030 ist vom Bundeskabinett am 03.08.2016 beschlossen worden. Die auf diesem Bundesverkehrswegeplan basierenden drei Ausbaugesetze wurden am 02.12.2016 vom Deutschen Bundestag beschlossen. Vor diesem Hintergrund ist eine Aufnahme des von Ihnen vorgeschlagenen Projekts in den BVWP 2030 nicht mehr möglich.

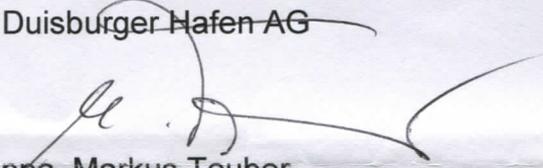
Fachlich können wir nicht bewerten, ob die Realisierung des von Ihnen vorgeschlagenen Projekts dem Schutz kritischer Infrastrukturen vor Hochwasser und der Vorsorge nach Beendigung des Braunkohletagebaus dienen würde.

Zur Frage der verkehrlichen Vorteilhaftigkeit einer solchen Verbindung für die Binnenschifffahrt ist richtig, dass diese kürzer wäre als die heutige Anbindung über den Rhein. Da bis zum Hafen Antwerpen allerdings mehrere Schleusen zu passieren wären, würde diese Anbindung voraussichtlich in zeitlicher Hinsicht keine besonderen Vorteile gegenüber der heute bestehenden Verbindung haben. Ein weiteres wesentliches Argument sind jedoch die freien Kapazitäten, die der heutige Wasserweg nach Antwerpen aufweist. Es wäre problemlos möglich, das Transportvolumen auf dem Wasserweg zwischen Antwerpen und deutschen Binnenhäfen zu verdreifachen, ohne dass es zu Engpässen auf der Wasserstraße führen würde.

Aufgrund dieser Sachlage sehen wir bezogen auf die absehbaren Verkehrsbedürfnisse keine reelle Chance für die Realisierung Ihres Projektvorschlages.

Mit freundlichen Grüßen

Duisburger Hafen AG


ppa. Markus Teuber